

Zum Abi Schädelbruch



Vor drei Wochen endete eine Abiturfeier des Öhringer Agrar-Gymnasiums für einen 19-jährigen Handballer des TSV Pfedelbach mit einem Schädelbruch und einem mehrtägigen Aufenthalt im Krankenhaus. Zwei weitere Vereinskameraden wurden bei der Party am 30. November im Pfedelbacher Gentele durch Schläge und Tritte verletzt.

Die Täter: Drei Kosovo-Albaner und ein Türke.

Die Polizei hat inzwischen rekonstruiert, was sich in der Samstagnacht im Gentele ereignet hat. Danach stießen die Pfedelbacher Handballer nach einer internen Feier zu der Abi-Party, wo es auf der Tanzfläche bald zu einer Auseinandersetzung kam. Ein stark alkoholisiertes Vereinsmitglied wurde von hinten attackiert, es ging zu Boden und steckte Prügel und Tritte ein. Zehn Minuten später uferte die Situation aus, als eine volle Bierflasche einen 19-jährigen Handballer am Kopf traf. Mit einer Schädelfraktur musste der junge Mann ins Krankenhaus, wo ihm in einer komplizierten Operation eine Plastikplatte in die Schädeldecke eingesetzt wurde. Mittlerweile hat der Student die Klinik wieder verlassen.

Zeugenaussagen und weitere Beweismittel belegen, dass die Bierflasche von dem 19-jährigen Kosovo-Albaner aus Waldenburg geworfen wurde. Auch der 21-jährige Türke aus Neuenstein soll Streit gesucht und brutal zugeschlagen haben. „Das sind zwei hochgradige Schläger“, sagt Polizeisprecher Jürgen Baierl, beide seien wegen Gewaltdelikten einschlägig bekannt. So wie andere Gäste wundert sich auch Baierl darüber, was die zwei auf einer Party von Gymnasiasten zu suchen hatten: „Die haben nicht mal einen Schulabschluss.“

Es fehlt nicht der Hinweis auf „Raufereien unter alkoholisierten Jugendlichen“, auch wenn die Gewalt von diesen für jeden sichtbar nicht ausging.

Der Fall erinnert an [Bad Godesberg](#) – ein Einzelfall, natürlich.

(Spürnasen: Florian G., G.S. und heinzelmann)